

Kunst für den Garten des Hauses der Braunschweigischen Stiftungen

Die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz hat im Jahr 2004 die ehem. Gerloff'sche Villa, Löwenwall 16 in Braunschweig erworben. Bis dahin wurde die Villa von der Städtischen Musikschule und dem Städtischen Museum u. a. für die Unterbringung der Formensammlung von Walter Dexel genutzt. Außerdem waren im Garten Skulpturen aufgestellt.

Nachdem die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz das Gebäude saniert und umfassend restauriert hatte, zogen nach und nach die STIFTUNG NORD/LB·ÖFFENTLICHE, die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, die Bürgerstiftung Braunschweig und die Braunschweigische Landschaft e.V. ein. Aus einer Kooperation der drei Stiftungen im Haus entstand das Haus der Braunschweigischen Stiftungen. Dieses stellt heute das Kompetenzzentrum zum Thema Stiften und bürgerschaftliches Engagement im Braunschweiger Land dar.

Aus der gemeinsamen Nutzung ergab sich die Notwendigkeit, weiteren Parkraum zu schaffen und den Garten für Veranstaltungen nutzen zu können. Daraufhin wurde der Garten vom Frühjahr 2008 bis zum Sommer 2009 umgestaltet.



Mit der Umgestaltung des Gartens wurde ein neuer Rahmen geschaffen, auch Künstlern Raum zur Verwirklichung zu geben. Außerdem sollte die frühere Nutzung des Gartens als Ort der Begegnung mit Kunst wieder aufleben. Hierfür lobte die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz einen geladenen Wettbewerb aus. Hierdurch sollte sichergestellt werden, dass die künstlerischen Arbeiten sowohl einen Orts- als auch einen Kontextbezug

aufweisen und zeitgenössische Bezüge zum Standort in Geschichte und Gegenwart herstellen.

Zur Vorbereitung dieses Wettbewerbs hat die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz einen Beirat berufen. Diesem gehörten Herr Thomas Kaestle (Kulturwissenschaftler und freier Kurator Hannover), Herr Professor Dr. phil. Michael Mönninger (Universitätsprofessor an der HBK Braunschweig, Kunstwissenschaft), Herr Professor Dr. Reinhard Roseneck (u. a. Wissenschaftlicher Direktor des ZisterzienserMuseums Kloster Walkenried), Herr Matthias Staubach (Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt, Landschaftsarchitekturbüro capatti staubach), Frau Hilke Wagner (Direktorin des Kunstvereins Braunschweig) und Frau Simone Teschner (Mitarbeiterin der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz) an. Den Vorsitz übernahm Frau Barbara Straka, ehemals Präsidentin der Hochschule für Bildende Kunst Braunschweig.

Dieser Fachbeirat hat die Rahmenbedingungen und Kriterien ausgearbeitet, die von den Künstlern berücksichtigt werden sollten, sowie die Künstler ausgewählt, die eingeladen wurden, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen:

Fritz Balthaus,
Holger Beisitzer,
Björn Braun,
Andreas Eschment,
Thorsten Goldberg,
Dirk Dietrich Hennig,
Stefan Huber,
Lotte Lindner und Till Steinbrenner,
Till Krause,
Stefan Mauck,
Olaf Nicolai,
Brigitte Raabe und Michael Stephan,
Margit Schild und Elvira Hufschmid,
Timm Ulrichs,
Lois Weinberger.

Am 06. August 2010 wählte die Jury, zu der neben dem Fachbeirat auch Frau Karin Heidemann-Thien (Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung Braunschweig), Frau Dr. Anja Hesse (Leiterin Fachbereich Kultur der Stadt Braunschweig), Frau Susanne Stein (Mitarbeiterin der STIFTUNG NORD/LB-ÖFFENTLICHE) und Herr Tobias Henkel (Direktor der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz) gehörten, unter den eingereichten 14 Entwürfen fünf zur Realisierung aus:

„Reconstruction Square Round #15“ von Dirk Dietrich Hennig,
„8xZuckerrüben-Trip“ von Till Krause,
„Der Weg“ von Lotte Lindner und Till Steinbrenner,
„Das Bienenhaus der Stiftungen“ von Stefan Mauck und
„Wild Cube“ von Lois Weinberger.

Alle eingereichten Entwürfe wurden in einer öffentlichen Ausstellung anlässlich der Braunschweiger Kulturnacht am 28.08.2010 vorgestellt.

Die Umsetzung der Entwürfe begann in 2011 und verteilt sich auf mehrere Jahre:

04.06.2011 – 1. Teil von „Der Weg“

April 2012 – „Das Bienenhaus der Stiftungen“

16.06.2012 – 2. Teil von „Der Weg“

Geplant:

2013 – 3. Teil von „Der Weg“,

„Reconstruction Square Round #15“ und

1. Teil von „8xZuckerrüben-Trip“

2014 – 2. Teil von „8xZuckerrüben-Trip“ und

„Wild Cube“

Ab 2015 – 3.-8. Teil von „8xZuckerrüben-Trip“